

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Kredit von Fr. 10'555'000 inkl. MWST für Neugestaltung Rudolfstrasse und Erstellung Velostation Nord im Rahmen des Masterplanes Stadtraum Bahnhof (Projekt-Nr. 11403)

Antrag:

Für die Neugestaltung der Rudolfstrasse und die Erstellung der Velostation Nord (Projekt-Nr. 11403) wird zu Lasten des genehmigten Rahmenkredits Stadtraum Bahnhof von CHF 84 Millionen (Volksentscheid vom 17. Mai 2009) ein Kredit von Fr. 10'555'000.00 (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt.

Die Bewilligung erstreckt sich auch auf die durch Teuerung und Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten; Stichtag für die Kostenberechnung ist der 1. Januar 2015.

Weisung:

I. Zusammenfassung

1. Stand Masterplanung Stadtraum Bahnhof

Die Teilprojekte des Masterplans Stadtraum Bahnhof schreiten voran und befinden sich in unterschiedlichen Projektphasen. Das Verkehrskonzept Neuwiesen ist mehrheitlich umgesetzt, die Knoten an der Neuwiesenstrasse wurden Mitte Juni 2012 fertiggestellt. Der Umbau des Bahnhofplatzes Süd ist im Juni 2013 abgeschlossen worden. Der Archplatz und die umliegenden Strassen wurden abgestimmt auf den Bahnhofplatz Süd umgestaltet und sind seit November 2013 fertig. Die Gleisquerung Stadtmitte befindet sich seit Mai 2014 im Bau, welcher voraussichtlich bis im Herbst 2016 dauert. Als Folge dieses Teilprojektes und der nötigen Ausbauarbeiten der SBB im Rahmen der 4. Teilergänzung S-Bahn musste eine neue kombinierte Zu- und Wegfahrtsrampe für das Parkhaus Bahnhof in der Rudolfstrasse gebaut werden, die Eröffnung erfolgte im September 2015. Für die Neugestaltung Rudolfstrasse wurde 2013 ein Studienwettbewerb durchgeführt. Der Grosse Gemeinderat hat für die Planung und Projektierung der Neugestaltung Rudolfstrasse am 14. September 2009 einen Projektierungskredit von CHF 500'000 (GGR-Nr. 2009/073) und am 19. Januar 2015 einen Projektierungskredit von CHF 1,2 Millionen (GGR-Nr. 2014/090) bewilligt.

Auch die SBB sind an umfangreichen Projektierungsarbeiten. Die Erweiterungen und Umbauten der Gleisanlagen im Rahmen des Projektes «Leistungssteigerung Winterthur» (Investitionssumme CHF 130 Millionen) sind terminkritisch für die Inbetriebnahme der 4. Teilergänzung S-Bahn und die Fahrplanverbesserungen ab Dezember 2018 (zusätzliche Fernverkehrszüge und S-Bahnen, durchgehender 15-Minuten-Takt S11/S12).

Parallel dazu hat die SBB das Projekt «Personenunterführung Nord und Veloquerung» (Investitionssumme insgesamt CHF 85 Millionen) erarbeitet. Die SBB ist mit ihren Vorhaben terminlich die Taktgeberin für den Bau der kombinierten Personenunterführung Nord mit Veloquerung. Die Realisierung dieser Vorhaben gibt wiederum den terminlichen Ablauf der Neugestaltung der Rudolfstrasse in Etappen und die Erstellung der Velostation vor.

Am 17. Mai 2009 haben die Stimmberechtigten der Stadt Winterthur einem Rahmenkredit von CHF 84'000'000.-- für die Realisierung der Teilprojekte des Masterplans Stadtraum Bahnhof mit einem Ja-Anteil von 67.3 % zugestimmt. Ein Rahmenkredit ist ein Verpflichtungskredit für ein Programm (§ 165 Gemeindegesetz mit § 26 Abs. 1 alt Finanzhaushaltsgesetz), bestehend aus verschiedenen Teilprojekten, im vorliegenden Fall mit dem gemeinsamen übergeordneten Zweck, den Stadtraum Bahnhof baulich zu sanieren und aufzuwerten. Mit der Genehmigung des Rahmenkredits haben die Stimmberechtigten die Ausgabenkompetenz für die im Rahmenkredit aufgeführten Objektkredite an den Grossen Gemeinderat delegiert, dieser entscheidet abschliessend über die Objektkredite für die einzelnen Teilprojekte (das heisst ohne Referendumsmöglichkeit).

Für die Planungs- und Projektierungs- und Projektkoordination Masterplanung Stadtraum Bahnhof genehmigte der Grosse Gemeinderat am 14. September 2009 – als erstes Objekt aus dem Rahmenkredit – einen Projektierungskredit von CHF 5'700'000.-- (GGR-Nr. 2009/073). Darin enthalten waren Projektierungskredite für alle Teilprojekte des Masterplanes Stadtraum Bahnhof.

Für den Umbau und die Neugestaltung des Bahnhofplatzes Süd genehmigte der Grosse Gemeinderat am 3. Oktober 2011 einen Ausführungskredit von CHF 12'500'000.-- (GGR-Nr. 2011/057). Ausserhalb der Teilprojekte aus dem Rahmenkredit genehmigte der Grosse Gemeinderat bereits am 23. Februar 2009 einen Investitionsbeitrag von CHF 3'192'000.-- für die Instandstellung und Gestaltung der Archstrasse, Meisenstrasse und Lagerhausstrasse und des Vorplatzes Arch-Areal im Zusammenhang mit den privaten Bauvorhaben Archhöfe.

Für die Weiterführung der Projektierungs- und Ausführungs- und Projektkoordination, für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Gesamtleitung des Masterplanes Stadtraum Bahnhof genehmigte der Grosse Gemeinderat am 5. November 2012 einen weiteren Teilkredit von CHF 800'000.- (GGR-Nr. 2012/096).

Am 16. September 2013 genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Kredit von CHF 27'100'000.-- für den Neubau der Gleisquerung Stadtmitte, 2. Etappe (GGR-Nr. 2013/053). Ausserhalb der Teilprojekte aus dem Rahmenkredit genehmigte der Grosse Gemeinderat bereits am 15. September 2008 einen Nettokredit von CHF 3'990'000.-- für die Realisierung der 1. Etappe des Projektes Gleisquerung Stadtmitte (GGR-Nr. 2008/063).

Am 19. Januar 2015 genehmigte der Grosse Gemeinderat für die Projektierung und Weiterbearbeitung der Neugestaltung Rudolfstrasse einen Projektierungskredit von CHF 1,2 Millionen (GGR-Nr. 2014/090).

Am 29. Juni 2015 genehmigte der Grosse Gemeinderat Investitionsbeiträge an die beiden SBB-Projekte Veloquerung (CHF 31'275'000; GGR-Nr. 2015/006) und Personenunterführung Nord (CHF 6'480'000; GGR-Nr. 2015/007).

2. Neugestaltung Rudolfstrasse und Erstellung Velostation Nord

In der vorliegenden Weisung an den Grossen Gemeinderat wird für die Neugestaltung der Rudolfstrasse, Teilabschnitt Paul- bis Wülflingerstrasse, und die Erstellung der Velostation

Nord ein Investitionskredit von brutto CHF 10'555'000 (inkl. MWST) beantragt (Projekt-Nr. 11403). Die Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich hat im Rahmen der Begehrensäusserung vom 3. Juni 2015 zum Vorprojekt Stellung genommen und bestätigt, dass die «Anrechenbarkeit an die Bau- und Unterhaltspauschale im Zusammenhang mit einem Mehrwert für die regionalen Fuss- und Radwege gegeben» ist. Der Bund beteiligt sich im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 2. Generation voraussichtlich mit einem Anteil von 40 % an den Kosten für die Erstellung der Veloparkierungsanlagen (die Aufwertung der Rudolfstrasse hat der Bund im Agglomerationsprogramm als Eigenleistung der Stadt festgelegt). Allenfalls kann auch für die Fuss- und Radwege ein Kostenbeitrag durch das Agglomerationsprogramm ausgehandelt werden. Die Nettoinvestitionen für die Stadt werden daher um die noch auszuhandelnden Beiträge tiefer ausfallen.

Aufgrund der vorgegebenen Termine von Drittprojekten («Personenunterführung und Veloquerung Nord», «Kanalumlegung Konradstrasse, Rudolf- bis Neuwiesenstrasse») ist der vorliegende Kreditantrag dringlich. Die Dringlichkeit ergibt sich aus folgenden Gründen:

- Gemeinsame, effiziente Weiterprojektierung der SBB-Projekte Personenunterführung und Veloquerung Nord mit dem vorliegenden Projekt
- Vermeidung von kostenintensiven Unterbrüchen oder Um- resp. Neuprojektierungen
- Vorbereitung der gemeinsamen Ausschreibungen
- Koordination mit dem dringlichen Kanalbau im Abschnitt Wülflinger- bis Konradstrasse ab 2016 und der Strasseninstandstellung im Anschluss daran.

Kosten:

Total Anlagekosten	Fr. 12'255'000.00
abzüglich bewilligte und beanspruchte Projektierungskredite:	
Projektierungskredit GGR-Nr. 2009/073 vom 14. September 2009	Fr. 500'000.00
Projektierungskredit GGR-Nr. 2014/090 vom 19. Januar 2015	Fr. 1'200'000.00
beantragter Kredit	<u>Fr. 10'555'000.00</u>

II. Detaillierte Ausführungen

1. Abhängigkeiten der einzelnen Teilprojekte des Masterplanes Stadtraum Bahnhof

Die terminlichen und technischen Abhängigkeiten der Teilprojekte des Masterplanes Stadtraum Bahnhof sowie der Projekte der SBB können der Weisung GGR-Nr. 2014/090 (Projektierungskredit Neugestaltung Rudolfstrasse) entnommen werden.

Für die Realisierung der Personenunterführung und Veloquerung Nord und der Velostation Rudolfstrasse sowie der neuen Parkdeckrampe (Überstellung) ist die Verlegung eines Abwasserkanals von der Wülflinger- über die Konrad- in die Neuwiesenstrasse nötig. Dieses sehr dringliche Kanalprojekt der Stadtentwässerung ist nicht Bestandteil des Rahmenkredits. Die Bauarbeiten dauern von anfangs 2016 bis Sommer 2017. Im Zuge der Wiederherstellung der Oberfläche sind deshalb erste Baumassnahmen aus dem Projekt Rudolfstrasse bereits im Jahre 2016 umzusetzen.

2. Projektbeschreibung der Neugestaltung Rudolfstrasse und Velostation Nord

Projektperimeter

Der Projektperimeter des beantragten Kredits entspricht den Etappen 1 und 2 (siehe Beilage) und beinhaltet den Abschnitt der Rudolfstrasse von der Wülflinger- bis zur Paulstrasse. Die Realisierung der Etappe 3, Abschnitt Paul- bis Gertrudstrasse, hat in Abstimmung mit einer allfälligen künftigen Velostation Süd (Forderung des Grossen Gemeinderates im indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Endlich genügend Veloparkplätze am Hauptbahnhof» [GGR-Nr. 2014-058]) und einer allfälligen Neugestaltung der Personenunterführung Süd der SBB zu erfolgen. Aktuell hat die SBB noch kein Projekt für eine Neugestaltung der PU-Süd, entsprechende Grundsatzabklärungen und Diskussionen sind noch zu führen. Zudem wird der Projektperimeter durch eine Interessenlinie der SBB tangiert.

Interessenlinie SBB

Die Interessenlinie steht im Zusammenhang mit der SBB Projektplanung und stellt kein eisenbahnrechtliches und planungsrechtliches Sicherungsinstrument dar. Die Interessenlinie ist nicht zentimetergenau definiert; sie kann daher auch nicht mit dem Wesen einer Baulinie verglichen werden. Die Interessenlinie kann auch nicht von der SBB mit verbindlicher Wirkung für Dritte (Grundeigentümer, Stadt Winterthur) festgesetzt werden. Bei der Projektierung wurde darauf geachtet, dass die Bauwerke (z.B. Velostation, Aufgänge) ausserhalb der Interessenlinie liegen. Innerhalb der Interessenlinie befinden sich noch ein Teil der Fahrbahn, der Zaun, die oberirdischen Veloabstellplätze und gestalterische Elemente. Diese Elemente entfallen bei einer Beanspruchung der Interessenlinie durch die SBB. Der entsprechend notwendige Ersatz der Anlagen ist dann im Rahmen des SBB-Projektes vorzusehen.

Strassenraumgestaltung Rudolfstrasse

Ziel ist, dem Neuwiesenquartier durch die Umgestaltung der Rudolfstrasse ein neues Gesicht zu verleihen und den Bezug zum Bahnhof zu stärken. Die Rudolfstrasse wird als ein einheitlicher, asphaltierter Platzraum von der Fassade bis zur Bahnhofsmauer gestaltet. Die bisherig wenig attraktive Bahnhofsrückseite wird in ihrer Attraktivität erheblich gesteigert. Damit wird für die Personen, welche die Rudolfstrasse nutzen (heute verkehren rund 90'000 Personen täglich am Bahnhof, ab 2018 werden es täglich 130'000 Personen sein) und für die anstossenden Grundeigentümer/-innen ein neuer, zukunftsfähiger, funktionaler und interessanter städtischer Raum entstehen. Die klare Orientierung und Übersichtlichkeit durch gut auffindbare Zugänge und kurze Wege zum Bahnhof und zur Innenstadt stärkt die Rudolfstrasse als Verbindungsraum. Die neuen Treppenabgänge in die Personenunterführung Nord (PU-Nord) und die Rampe zur Veloquerung und zur Velostation sind bewusst in der Strassenmitte platziert. Zwischen diesen Infrastrukturbauwerken und den Fassaden wird eine neue Baumreihe gepflanzt. Es entsteht eine Flächenzuweisung für die Veloparkierung, und den Fahrverkehr, ein Fussgängerbereich sowie eine Flanier- und Aufenthaltszone entlang den Fassaden. Zur Ergänzung des knappen Strassenraumes werden die Dächer über den Treppenabgängen zur PU-Nord in Form einer Treppe ausgeführt. Damit dienen sie auch als Sitzgelegenheiten und bieten zusätzliche Aufenthaltsbereiche. Als Abgrenzung zur Bahn wird die bestehende Sockelmauer erneuert respektive saniert und ein Staketengeländer in Fortführung der angrenzenden Planungen (z. B. Teil Gleisquerung) angebracht.

Verkehrsregime

Die vom Langsamverkehr intensiv genutzte Rudolfstrasse wird in Einklang mit der neuen Strassenraumgestaltung zur Begegnungszone (Tempo-20, Vortritt für Fussgänger/-innen). Die Lage der neuen Zufahrtsrampe zum Bahnhofparking, der neuen Treppenabgänge in die PU-Nord und der Velorampe bedingt eine Anpassung der Verkehrsführung für den motorisierten Verkehr (MIV) in der Rudolfstrasse: Das Bahnhofparkhaus ist neu von der Wülflingerstrasse her im Gegenverkehr erschlossen. Im Bereich der Parkdeckrampe wird zur Ver-

meidung von Durchgangsverkehr und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit der MIV unterbunden. Von der Konradstrasse bis zur Paulstrasse wird der MIV im Einbahnregime von Nord nach Süd geführt. Der Fuss- und Veloverkehr ist in allen Richtungen gestattet. Die Zu- und Wegfahrten zu sämtlichen Liegenschaften und den darauf bestehenden Parkplätzen und Anlieferungen bleiben gewährleistet.

Veloparkierung

Wo es die Platzverhältnisse (Lastwagen-Durchfahrt ist zu gewährleisten) zulassen, werden entlang der Begrenzung zur SBB oberirdische Veloabstellplätze angeordnet. Im Bereich unter und hinter der neuen Parkdeckrampe ist die Installation von Doppelparkern vorgesehen. Auf eine Überdachung wird aus Kosten- und Sicherheitsgründen (Nähe zu Fahrleitungen) verzichtet. Zwischen der Konrad- und Wartstrasse werden, aufgrund der engen Platzverhältnisse, ungedeckte schräg angeordnete Veloabstellplätze angeboten. Im Bereich der Wart- bis zur Paulstrasse können wie bisher einstöckige, mehrheitlich überdeckte Veloabstellplätze angeordnet werden. Zusätzlich ist im Fuss der neuen Parkdeckrampe die Einrichtung von rund 30 Abstellplätzen vorgesehen.

Im Untergrund wird die Velostation Nord mit rund 750 Abstellplätzen erstellt. Die Einfahrt erfolgt direkt von der Veloquerung. Der Personenausgang führt direkt in die PU-Nord. Somit sind keine zusätzlichen Erschliessungsbauwerke notwendig. Analog der bestehenden Velostation Milchküche wird eine bewirtschaftete und betreute Anlage erstellt und betrieben. Es sind Stellplätze für Spezialvelos und Ladestationen für E-Bikes vorgesehen. Die Velostation Nord erstreckt sich von der Konradstrasse bis vor das Hotel Wartmann. Sie ist so konzipiert, dass eine künftige Velostation Süd (Velostation «Rudolf-/Paulstrasse» gemäss indirektem Gegenvorschlag zur Initiative «Endlich genügend Veloparkplätze am Hauptbahnhof») direkt daran anschliessen und damit zu einer grossen Anlage ergänzt werden kann.

Total können im Projektabschnitt Nord (nur Rudolfstrasse im Abschnitt Wülflinger- bis Paulstrasse) rund 1280 Veloabstellplätze, davon ca. 850 gedeckt, angeboten werden (Bestand 2014 rund 600, davon ca. 200 gedeckt). Dies entspricht in diesem Projektperimeter rund einer Verdoppelung des Abstellplatzangebots und einer Vervierfachung der gedeckten Plätze. Das Projekt stimmt damit mit den zahlenmässigen Forderungen des indirekten Gegenvorschlags zur Kommunalen Volksinitiative «Endlich genügend Veloparkplätze am Hauptbahnhof» (GGR- 2014-058) überein (der Perimeter wurde in der kommunalen Volksinitiative grösser gewählt, z.B. inklusive die Seitenstrassen Wart- und Paulstrasse und Rudolfstrasse bis zur Zürcherstrasse). Einzig die Zuordnung ober-/unterirdisch ist leicht verändert.

3. Die Kosten

3.1 Anlagekosten

Projekt-Nr. 11'403, Neugestaltung Rudolfstrasse

Grundlage für den beantragten Investitionskredit bildet das bis Februar 2015 erarbeitete Vorprojekt. Die Kostenzusammenstellung beruht auf einer bereinigten Kostenschätzung zum Vorprojekt (10.06.2015) und weist eine Genauigkeit von +/- 20 % auf. Aus terminlichen Gründen kann mit dem Kreditantrag nicht bis zum Abschluss des Bauprojektes anfangs 2016 zugewartet werden (siehe Zusammenfassung). Massgebender Stichtag ist 1. Januar 2015.

Kostenübersicht Strasse Bereich Nord (Wülflinger- bis Paulstrasse)

0	Grundstücke	Fr.	259'000.00
1	Bauwerke	Fr.	2'541'000.00
2	Diverses	Fr.	25'000.00
3	Projektierung und Bauleitung (inkl. Vorstudien/ Wettbewerb und Bauherreneigenleistungen)	Fr.	1'435'000.00
8	Reserven und Rundung	Fr.	310'000.00
Total Strasse Bereich Nord		Fr.	4'570'000.00

Kostenübersicht Projektierung Strasse Bereich Süd (Gertrud- bis Paulstrasse)*

2	Diverses	Fr.	25'000.00
3	Projektierung und Bauleitung (inkl. Vorstudien/Wettbewerb)	Fr.	850'000.00
Total Projektierung Strasse Bereich Süd		Fr.	875'000.00

Kostenübersicht Velostation Nord (Konradstrasse bis Hotel Wartmann)

0	Grundstücke	Fr.	190'000.00
1	Bauwerke	Fr.	4'180'000.00
2	Diverses	Fr.	25'000.00
3	Projektierung und Bauleitung (inkl. Vorstudien/ Wettbewerb und Bauherreneigenleistungen)	Fr.	1'950'000.00
8	Reserven und Rundung	Fr.	465'000.00
Total Velostation Nord		Fr.	6'810'000.00

Total Anlagekosten (Strasse/Velostation) **Fr. 12'255'000.00**

abzüglich bewilligte und beanspruchte Projektierungskredite:

gemäss GGR-Nr. 2009/073 vom 14. September 2009 Fr. 500'000.00

gemäss GGR-Nr. 2014/090 vom 19. Januar 2015 Fr. 1'200'000.00

beantragter Kredit **Fr. 10'555'000.00**

* Die Strassenraumgestaltung Rudolfstrasse Bereich Süd (Umgestaltung Rudolfstrasse, Paul- bis Gertrudstrasse) ist die 3. Etappe gemäss Etappierungsplan. Sie wird voraussichtlich frühestens ab 2021 (Koordination mit allfälligem Ausbau PU-Süd durch die SBB und Velostation Süd) realisiert werden können. Für die Realisierung dieses Strassenabschnittes exkl. Velostation wird dannzumal ein eigener Kreditantrag zulasten des Rahmenkredits gestellt werden. Die im Vorprojekt geschätzten Baukosten für die Strassenraumgestaltung (exkl. Projektierung) belaufen sich total auf rund CHF 1.6 Millionen.

Eine Velostation Süd, «Rudolf-/Paulstrasse», im Sinne des indirekten Gegenvorschlags zur Kommunalen Volksinitiative «Endlich genügend Veloparkplätze am Hauptbahnhof» (GGR-Nr. 2014/058 vom 17. Dezember 2014) wurde im Rahmen der Projektierung der Neugestaltung Rudolfstrasse auf Stufe Vorprojekt mitbearbeitet. So konnten die planerischen und baulichen Zusammenhänge von Velostation, Personenunterführung Süd und Strassenraumgestaltung bearbeitet werden. Im Vorprojekt wurden für die Erstellung der Velostation Süd mit rund 650 Abstellplätzen Kosten von mindestens rund CHF 8,6 Millionen geschätzt. Diese Kosten beinhalten auch Massnahmen für die Wiederherstellung der Paulstrasse, Anpassungen an der bestehenden PU-Süd und der Zugangsrampe.

3.2 Vergleich mit Grobkostenschätzung Rahmenkredit

Für das Teilprojekt Rudolfstrasse wurde anlässlich der Grobkostenschätzung für den Rahmenkredit Stadtraum Bahnhof ein Betrag von CHF 10,3 Millionen geschätzt. Nach der Durchführung des Studienauftrages 2013 wurden die Kosten auf rund 11,8 Millionen geschätzt. Der Kreditantrag liegt damit höher als in der Grössenordnung der Kostenschätzung aus dem Jahr 2009 und der letzten Hochrechnung.

Die Kostensteigerungen sind einerseits in den Kostenungenauigkeiten der entsprechenden Planungsphasen begründet. Andererseits wird die bis vor das Hotel Wartmann verlängerte Velostation grösser ausgeführt, als ursprünglich vorgesehen war. Dies führt zu Mehrkosten von rund CHF 1 Million. Die zusätzlichen Veloabstellplätze weisen aber ein sehr gutes Kosten-/Nutzenverhältnis auf (keine zusätzlichen Fluchtwege, Personenzugänge, Zugänge etc. notwendig) und deshalb ist die Vergrösserung der Velostation absolut sinnvoll. Eine spätere Anpassung würde unverhältnismässige Mehrkosten auslösen.

Zudem treffen in der Rudolfstrasse viele bauliche Rahmenbedingungen und nutzungsspezifische Interessen wie auch unterschiedliche, eng zu koordinierende Teilprojekte von Stadt, SBB und Privaten aufeinander. Die Bearbeitung dieser vielen Schnittstellen und die Ausgestaltung von gemeinsam genutzten Bauwerken gestalten sich nicht nur baulich und technisch, sondern auch rechtlich, terminlich und kommunikativ als sehr aufwändig. Dieser grosse und anspruchsvolle städtische Koordinationsaufwand schlägt sich unter anderem in den Projektierungskosten nieder. Dieser Aufwand ist aber nötig, damit letztlich wirtschaftliche Gesamtprojekte entstehen und umgesetzt werden können.

3.3 Einnahmen

Kanton Zürich

Aufgrund der Stellungnahme der Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich im Rahmen der Begehrensäusserung kann davon ausgegangen werden, dass die mutmasslichen Kosten für durchgehende separate Fuss- und Radwege aus der Bau- und Unterhaltspauschale (Strassenfonds) mitfinanziert werden.

Agglomerationsprogramm des Bundes

Die Rudolfstrasse als Gesamtprojekt als solches ist keine beitragsberechtigende Massnahme im Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung (AP2). Für die Veloabstellplätze hingegen kann mit einem Kostenbeitrag von 40 % gerechnet werden. Allenfalls kann für die Fuss- und Radwege auch ein kleiner Beitrag ausgehandelt werden.

Die Beiträge, welche von den beitragsberechtigenden Kosten abhängig sind, sind nicht verbindlich zugesichert und in ihrer Höhe noch überhaupt nicht konkretisiert. Deshalb können die Beiträge vom Tiefbauamt auch nicht seriös geschätzt werden.

3.4 Investitionsfolgekosten

Finanzrechtliche Investitionsfolgekosten

Seit der Einführung des neuen Rechnungsmodells «HRM2» in der Stadt Winterthur als Pilotgemeinde per 1. Januar 2014 wird nicht mehr zwischen finanzrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Folgekosten unterschieden. Rechtlich verbindlich sind ausschliesslich die betriebswirtschaftlichen Investitionsfolgekosten.

Betriebswirtschaftliche Investitionsfolgekosten

Die Berechnung der Investitionsfolgekosten richtet sich nach den HRM2-Vorgaben für Gemeinden des Kantons Zürich und dem Reglement über die Ermittlung und Darstellung der Investitionsfolgekosten der Stadt Winterthur vom 1.1.2014.

Investitionen werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Beim vorliegenden Investitionsprojekt gelangen die Vorschriften für Tiefbauten mit einer Abschreibungsdauer von 50 Jahren und einem Abschreibungssatz von 2 % zur Anwendung. Dieser Abschreibungssatz wird für das eigentliche Bauwerk von rund 6,7 Millionen Franken angewendet. Bei den anderen Anlagekategorien wie zum Beispiel der Projektierung und Bauleitung mit einer Abschreibungsdauer von 10 Jahren wird ein Abschreibungssatz von 10 % angewendet. Die Kapitalverzinsung richtet sich nach dem internen Zinssatz.

<i>Kapitalfolgekosten:</i>	Jahre 1 – 10	Jahre 11 – 50
- Abschreibung: 2 % / 10 % der Nettoinvestition	506'530	168'030
- Kapitalzins: 2.5 % auf ½ der Nettoinvestition	131'938	89'625
<i>Sachfolgekosten:</i>		
1.5 % ¹ der Bruttoanlagekosten (ohne Landerwerb)	151'590	151'590
<i>Folgekosten Betrieb Velostation</i>		
<i>Fehlender Deckungsbeitrag (Annahme)</i>	60'000	60'000
Bruttoinvestitionsfolgekosten	850'058	469'245
<i>Investitionsfolgeerträge*:</i>		
Mehrerlös: (Bezeichnung)		
Minderaufwand: (Bezeichnung)		
Nettoinvestitionsfolgekosten	850'058	469'245

Finanzierungsart		
durch Steuereinnahmen		100 %
In Steuerprozenten	0.29 %	0.15 %
Im Voranschlag (2015) beträgt 1 Steuerprozent Fr. 2'775'204.90		

*Es gibt Beiträge aus dem Strassen- und aus dem Agglomerationsfonds. Die Höhe der Beiträge ist aber noch völlig offen.

¹ Pauschalsatz gemäss § 37 b Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt

3.5 Investitionsplanung

Das Projekt-Nr. 11403 (Neugestaltung Rudolfstrasse und Erstellung Velostation Nord) ist wie folgt in der Investitionsplanung des allgemeinen Verwaltungsvermögens eingestellt, Objekt-Nr. 11334 Rahmenkredit Masterplan Stadtraum Bahnhof:

- Programm (2015): Projektierungskredit	Fr. 600'000.00
- Programm (2016): Ausführungskredit	Fr. 800'000.00
- Programm (2017): Ausführungskredit	Fr. 3'000'000.00
- Programm (2018): Ausführungskredit	Fr. 2'000'000.00
- Programm (2019): Ausführungskredit	Fr. 5'855'000.00
- Gesamtkredit	Fr. 12'255'000.00

Die Investitionsplanung muss nicht angepasst werden.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkung

Über das Konzept Veloparkierung und das Richtprojekt Neuwiesenquartier wurde 2014 eine Vernehmlassung durchgeführt. Dabei wurden die SBB, der Kanton Zürich, die Verkehrsverbände (agil-Mobil, ACS, TCS, VCS, Pro Velo, Fussverkehr Schweiz) und die Behindertenkonferenz Kanton Zürich und der Schweizerische Blindenbund miteinbezogen. Mit den Verkehrsverbänden fanden zusätzlich im Dezember 2014 eine Besprechung und eine Diskussion zu den Stellungnahmen statt. Die Resultate der Vernehmlassung wurden soweit möglich bei der Erarbeitung des Projektes berücksichtigt.

Am 30. April 2015 wurden die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende anlässlich einer gemeinsam mit der SBB organisierten Informationsveranstaltung über die Bauprojekte am Bahnhof Winterthur informiert. Es kamen rund 90 Personen. Verschiedene Anliegen konnten aufgenommen werden. Die Teilnehmenden zeigten sich insbesondere an einer regelmässigen, frühzeitigen Information interessiert. In diesem Zusammenhang sollen auch neue Informationskanäle genutzt werden.

Die durch Landabtretungen direkt betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden separat informiert. Das Tiefbauamt wird die Verhandlungen mit den Betroffenen bis zur öffentlichen Planauflage weiterführen.

Für das Projekt wird gemäss Strassengesetz eine öffentliche Planauflage durchgeführt. Die angrenzenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden jeweils schriftlich über die Planauflage informiert. Aufgrund der Dringlichkeit dieses Projektes findet die öffentliche Planauflage nicht vor, sondern nach Stellung des Kreditantrags statt. Durch die Parallelführung von Prozessen kann Zeit «gewonnen» werden.

In Abstimmung mit den SBB wird anlässlich eines voraussichtlich im Frühling 2016 durchzuführenden «Forums Masterplan Stadtraum Bahnhof» umfassend über den Stand der Teilprojekte SBB und der Stadt Winterthur informiert.

Die Bau- und Betriebskommission des Grossen Gemeinderats und die Verkehrsverbände werden weiterhin anlässlich des «Echoraumes Masterplan Stadtraum Bahnhof» halbjährlich über die Entwicklungen und den Stand der Teilprojekte informiert.

5. Schlussbemerkungen

Die bisherigen Planungen und damit die Grundlagen für die Neugestaltung Rudolfstrasse sind im Rahmen der bisherigen Mitwirkungen breit abgestützt worden. Das Projekt stimmt auch mit der Stossrichtung des indirekten Gegenvorschlages zur kommunalen Volksinitiative «Endlich genügend Veloparkplätze am Hauptbahnhof» überein (GGR-Nr. 2014/058).

Die Neugestaltung Rudolfstrasse und die Erstellung der Velostation muss etappiert und abgestimmt auf die Bautätigkeiten der SBB und auf den Kanalbau der Stadt ab 2016 realisiert werden. Einerseits gilt es, die Teilprojekte von Stadt und SBB weiterhin technisch und terminlich mit grösster Sorgfalt und in intensivstem Austausch aufeinander abzustimmen. Andererseits müssen bereits Ausschreibungs- und Ausführungsplanungen für die Velostation Nord forciert werden. Denn nur beim gleichzeitigen resp. abgestimmten Bau von Personenunterführung Nord, Veloquerung und Velostation können wirtschaftliche und technische Synergien erzielt werden. Dieses Vorgehen stellt letztlich auch sicher, dass die Behinderungen und Einschränkungen für die Bevölkerung so klein wie möglich gehalten werden können.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Bau übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

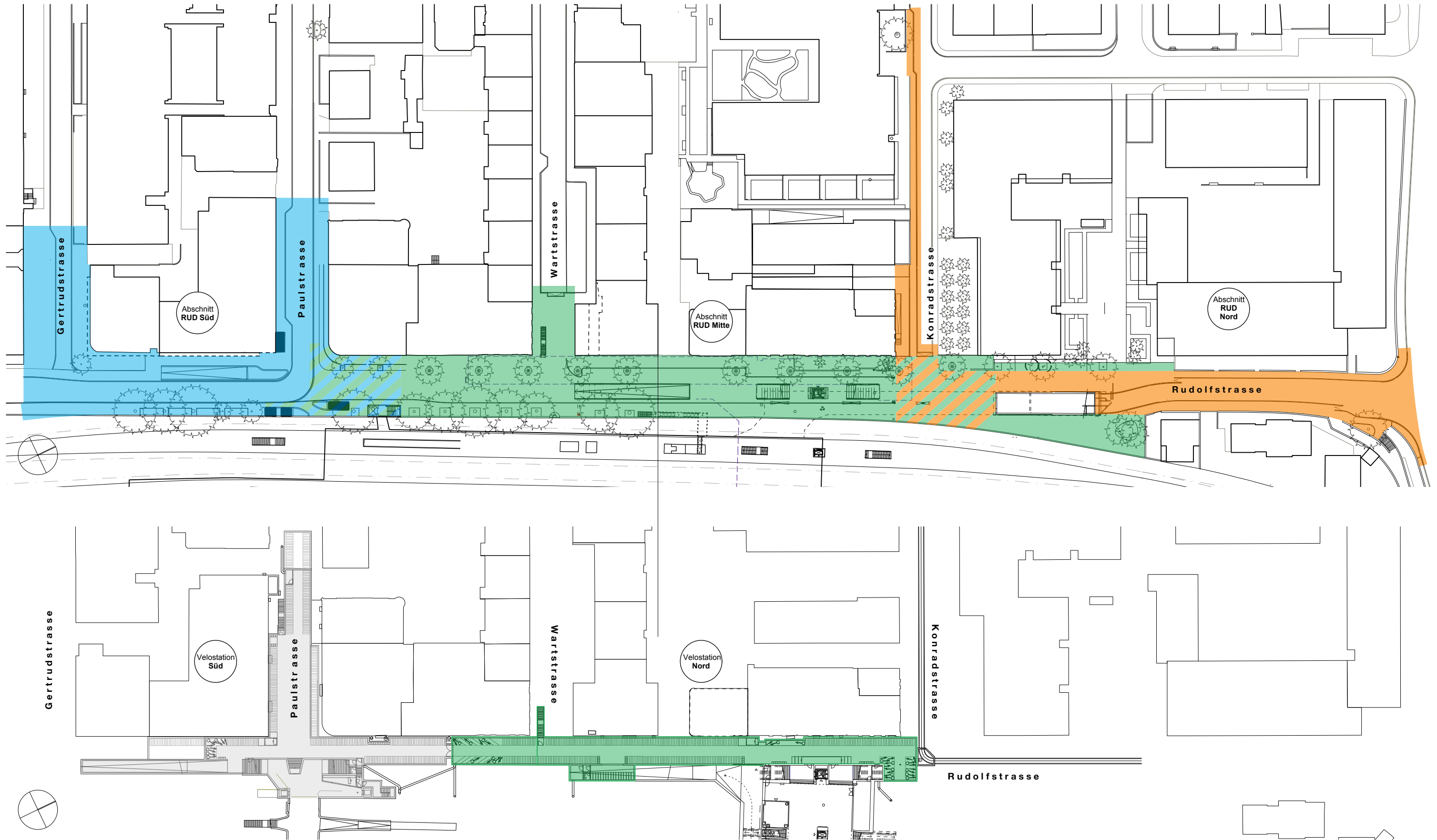
M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

Beilagen:

- Etappierungsplan vom 24.08.2015
- Vier Visualisierungen
- Plan Velostation Nord vom 25.09.2015
- Vorabzug Bauprojekt vom 15.09.2015



Rudolfstrasse, Zürcher- bis Wülflingerstrasse, Neugestaltung und Instandstellung

Etappierungsplan

Strassenraumgestaltung und unterirdische Veloparkierung

Plannummer	Masstab	Datum	Rev.	gezeichnet	Plangrösse	Dateiname	Meereskote
m_P08	1:1'000	24.08.15		lw	A3	12041_m_P01	±0.00 = 438.93 m ü.M.

Etappierung

- Etappe 1
- Etappe 2
- Etappe 3



manoa Landschaftsarchitekten
Seidengasse 51
8706 Meilen

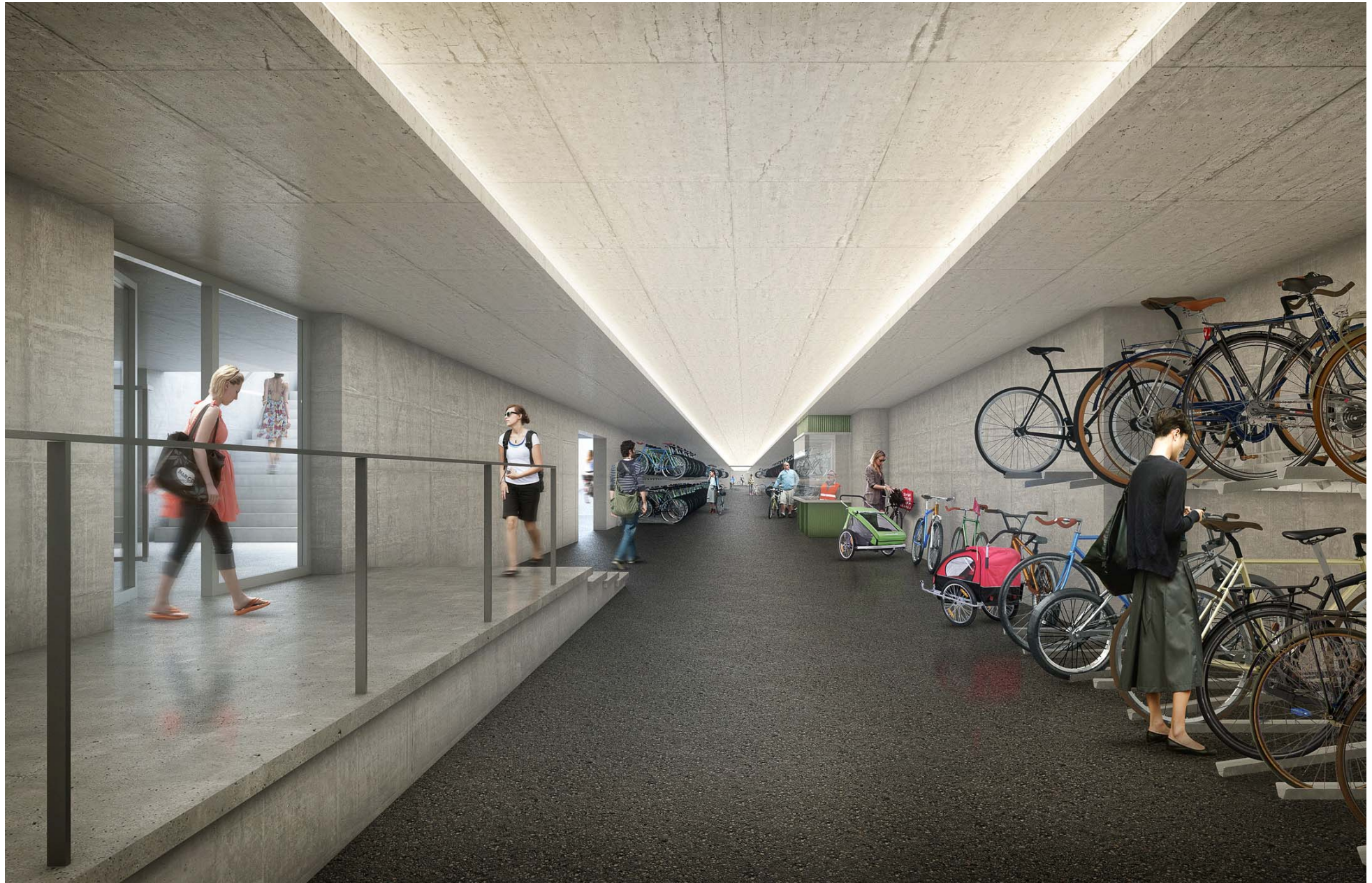
pool Architekten
Bremgartnerstrasse 7
8003 Zürich

ewp AG Effretikon
Rikonerstrasse 4
8307 Effretikon









Rudolfstrasse

Paul- bis Wülflingerstrasse

Neugestaltung und Velostation Nord

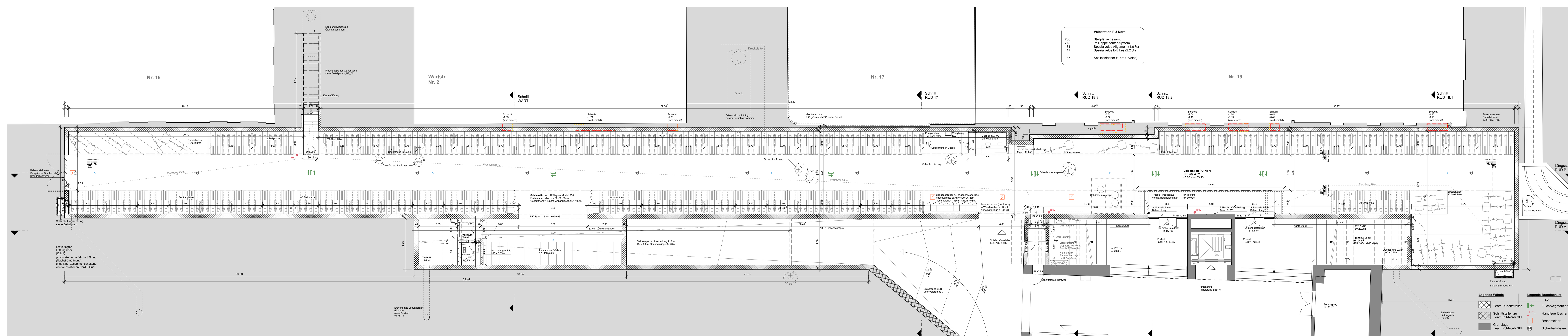
Grundriss Untergeschoss

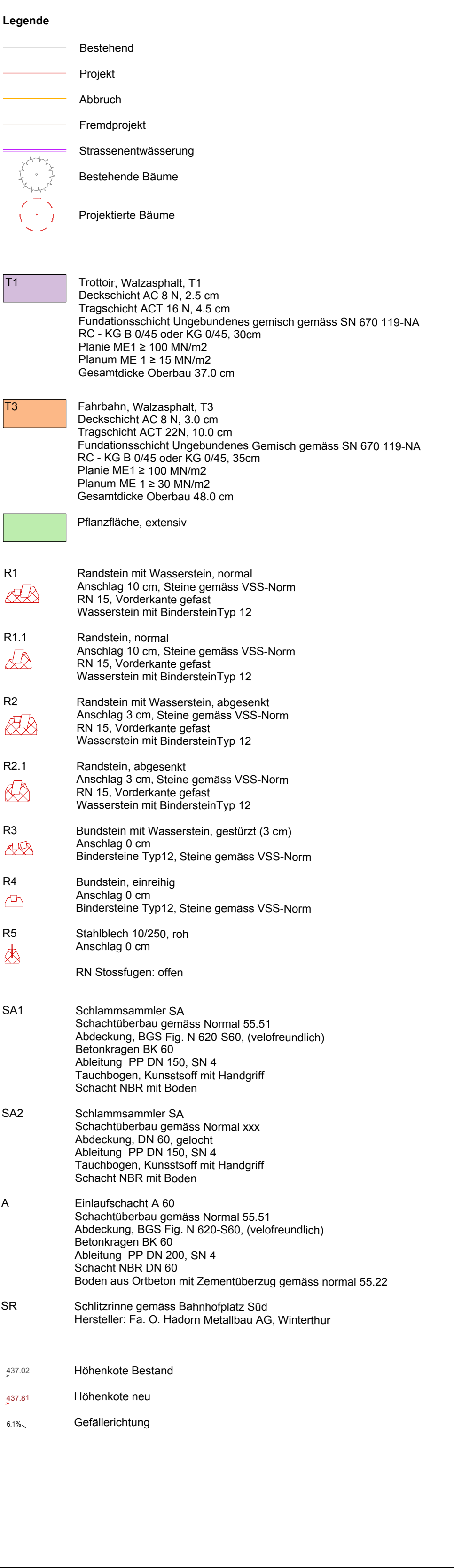
Bauprojekt
Etape 2, Projekt Rudolfstrasse

Gez. rbe	Datum	25.09.15	Massstab	1:100	Dateiname	p_B2_01_Grundriss UG
Gepr.	Plan Gr.	1.58 x 0.30	Objekt Nr.	11403	Plan Nr.	p_B2_01_Grundriss UG

Änderungen	
A	-
B	-
C	-
D	-
E	-

Gesamtleitung/ Landschaftsarchitektur	manoa Landschaftsarchitekten Seidengasse 51 8706 Mellen
Architektur/ Velostation/Dächer	pool Architekten Bremgartenstrasse 7 8003 Zürich
Werkleitungen/Statik/Tiefbau	ewp AG Winterthur Gertrudstrasse 17 8400 Winterthur





Stadt Winterthur 

Neugestaltung und Velostation Nord

PROVISORISCH

Bauprojekt
Etappe 1 + 2, Projekt Rudolfstrasse

[illegible]